



Stadtverwaltung Koblenz

Ortsbezirk Arenberg/Immendorf



Protokoll der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirats am 20.05.2026

Ort:	Caritashaus Arenberg	
Beginn:	19:00 Uhr	Ende: 20:30 Uhr
Anwesend:	Tim Josef Michels, Marco Degen, Anna Maria Plato, Maria Weber, Lars Stein, Thomas Schneider, Susanne Best, Ute Wierschem, Florian Pieper, Marcel Müller, Adrian Moretti (ab Top 04)	
Entschuldigt:	Susanne Schäfer	
Unentschuldigt:	-	
Gäste:	Herr Dörr (Stadt Koblenz, Stadtentwicklung) Stephan Hajak (BPV Consult GmbH),	
Protokollführung:	Melina Marx	

Der Antrag des Ortsvorstehers Tim Josef Michels Absetzen des Tagesordnungspunkt 03 BV "Mühlental - Neubau barrierefreies Wohnhaus" wurde einstimmig genehmigt. Herr Michels eröffnet die öffentliche Sitzung des Ortsbeirates. Des Weiteren stellt Herr Michels die fristgerechte Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Top 01: Vorstellung Nahverkehrsplanung

Aufgrund persönlicher Betroffenheit nimmt Herr Müller an der Beratung nicht teil.

Herr Dörr leitet in die Thematik ein und stellt die Idee für Linie 29 und 19 vor. (siehe Präsentation im Anhang)

Herr Michels bedankt sich und begrüßt den Vorschlag der neuen Linienführung der 29.

Ute Wierschem schließt sich größtenteils Herr Michels an und fragt, wieso die Streckenführung nicht als Ringlösung über die Reusch gedacht wurde.

Herr Hajak antwortet, dass die Erweiterung nur ermöglicht wurde, weil in Niederberg die Linienführung gestutzt wurde. Die Erschließung dort oben habe man im Blick. Es wären 2-3 Minuten pro Richtung mehr und der Fahrplan sei jetzt schon sehr knapp mit dem Anschluss an die 19, so Herr Hajak.

Frau Plato fügt an, dass ein Nachteil entsteht, weil Immendorf nicht mehr alle 15 Minuten angebunden wäre; allerdings die Vorteile, die die Linienführung mit sich bringe, überwiegen würden. Des Weiteren fragt Frau Plato nach den Fahrgastzahlen sowie eines Wegfalls von Parkplätzen. Herr Dörr antwortet, dass keine Parkplätze wegfallen und die Testfahrt erfolgreich durchgeführt wurde.

Frau Weber begrüßt die Vorstellung und die 15 Minuten-Taktung sei zu viel. Herr Dörr bestätigt, dass die Betriebszeiten durch die neue Führung sich nicht ändern werden.

Herr Degen fragt, wie die Linie 29 auf dem Festungsgelände drehen werden. Herr Dörr berichtet, dass der Parkplatz durch eine automatische Schranke mittels Kennzeichenermittlung befahren wird.

Herr Schneider spricht die Einschränkung der Betriebszeiten durch jahresbedingte Geschehnisse wie Krötenwanderung an. Herr Dörr bestätigt, dass zu diesen Zeiten die Linie 29 wie bisher umgeleitet wird.

Um eine ergebnisoffene Prüfung aller Alternativen wie zum Beispiel der Möglichkeit einer Anbindung der oberen Reusch sowie dem Bitzenweg wird gebeten.

**Sitzungsunterbrechung 19.45 Uhr
einstimmig genehmigt.**

Sitzungswiederbeginn 19.50 Uhr

Top 02: Neuplanung Urnengemeinschaftsanlagen UGA und UWGA auf dem städtischen Friedhof Arenberg (gemeinsamer Antrag aller Fraktionen)

Frau Plato und Frau Weber stellen den Antrag (siehe Anhang) vor und beziehen sich auf die Vorstellung der Verwaltung aus der letzten Sitzung. Das vorgestellte Konzept war nicht schlüssig und daher wurde dieses Konzept (siehe Anhang) in Absprache mit der Verwaltung erarbeitet.

Der Ortsbeirat beschließt, die Verwaltung zu beauftragen, auf dem städtischen Friedhof Arenberg zwei weitere Urnengemeinschaftsanlagen UGA und UWGA gemäß Absprachen und Abstimmung mit dem Garten- und Friedhofsamt zu errichten, und zwar

- a) eine Partnerurnenanlage auf Feld 2 auf der Wiese am Kreuz, wie nachstehend beschrieben, und
- b) eine weitere Urnengemeinschaftsanlage für Einzelgräber auf Feld 9, gegenüber der jetzigen Urnengemeinschaftsanlage in ähnlicher Ausführung.

Abstimmung: Ja: 10 Nein: - Enthaltung: -

**Top 03: Parkplatzsituation am städtischen Friedhof Arenberg;
Erneuter und erweiterter Antrag zur Schaffung weiterer Parkmöglichkeiten (CDU)**

Frau Weber stellt den Antrag (siehe Antrag) vor und berichtet aus der Historie, da der Antrag bereits im März 2025 schon einmal positiv verabschiedet wurde. Der Leiter des Umweltamts habe es in Aussicht gestellt, dass die Verlegung der Kompensationsfläche grundsätzlich möglich sei.

Der Ortsbeirat beschließt, die Verwaltung zu beauftragen, auf dem Parkplatz am städtischen Friedhof Arenberg weitere Parkmöglichkeiten zu schaffen.

Sollten diesem Vorhaben derzeit irgendwelche Einschränkungen als Kompensationsflächen entgegenstehen, wird gleichzeitig beantragt, diese Kompensationsflächen an eine andere Stelle zu verlegen.

Abstimmung: Ja: 10 Nein: - Enthaltung: -

Top 04: Verschiedenes und Mitteilungen

Herr Michels berichtet:

- Busunfall in der Schlosshofstraße. Appell an die Anwohner korrekt zu Parken
- Demnächst viele Feste in der Gemeinde wie Waldfest, Kirmes
- Installation neuer Verkehrsschilder im Gewerbegebiet In den Sieben Morgen für die Parksituation. Es folgt noch eine Pressemitteilung.
- Dorfgemeinschaftshaus mit noch keiner Ausstattung und Theke. Konzept für die Verwaltung analog zu den Grillhütten. Bepreisung steht noch nicht fest. Vereine sollen immer Vorrang haben.
- Frau Wierschem berichtet, dass das Spielgerät auf dem Spielplatz Wiesengrund abgebaut wurde. Die früheste Erneuerung wird 2027 sein, weil die Prioritätenliste in der AG Spielfläche für dieses Jahr schon voll ist.

Anstehende Termine:

- Nächste Ortsbeiratssitzung **24.06.2026 um 19.00 Uhr**

Tim Josef Michels bedankt sich bei den Ortsbeiratsmitgliedern, Stadträten, der Verwaltung und Bürgern und schließt die Sitzung um 20:30 Uhr.

Koblenz, 20.05.2026

(Ortsvorsteher)

(Protokollantin)



Stadt Koblenz

**Sitzung Ortsbeirat
Arenberg/Immendorf
am 20.05.2026**

Koblenz
20.05.2026

www.bpv-consult.de

Agenda

- Prüfaufträge aus dem Nahverkehrsplan
(Übersicht betr. Arenberg und Immendorf)
- Neuordnung Linien 19 und 29
im Bereich Niederberger Höhe und
Immendorf



Prüfaufträge aus dem Nahverkehrsplan (betr. Arenberg und Immendorf)

Festlegung (NVP)	Prüfauftrag / betroffene Linien	Bemerkungen
31 c) ÖPNV- Anbindung Ellinger Höhe	Linien 19 und 29: Erster Ausbauschritt zur Einbindung der Ellinger Höhe und Anbindung des Festungsplateaus (geplant ab Dezember 2026)	• Verlegung der Linie 19 (zur Festung Ehrenbreitstein statt nach Immendorf) • Erweiterung der Linie 29 (zusätzlich über Immendorf, um Nahversorgung auf der Niederberger Höhe weiterhin erreichen zu können) • Verknüpfung Linien 19 und 29 (Umsteigemöglichkeit)
31 e) ÖPNV- Anbindung Ellinger Höhe	Grundsätzliche Variantenprüfung zum Erhalt bzw. zur Stärkung der Linie 29 (Umsetzungsdatum bisher nicht geplant, frühestens 2030)	• Variante 1: Wegfall Abschnitt Asterstein – Arzheim, dafür Verlängerung ab Niederberger Höhe zur Festung • Variante 2: Erweiterte Linienführung ab Asterstein bis Horchheimer Höhe und ab Niederberg zur Festung • Variante 3: Erweiterte Linienführung ab Niederberg bis Vallendar Bahnhof durch Zusammenlegung mit der Linie 166 des Kreises Mayen-Koblenz • Variante 4: Zusammenlegung der Linien 26 und 29 zu einer durchgehenden Linie zwischen Horchheimer Höhe und Niederberg (über Ehrenbreitstein)

Prüfaufträge aus dem Nahverkehrsplan (betr. Arenberg und Immendorf)

Festlegung (NVP)	Prüfauftrag / betroffene Linien	Bemerkungen
36 b) Prüfaufträge im Ergebnis der Anhörung	Verlängerung einer Linie zwischen Horchheimer Höhe und Niederlahnstein Bahnhof / hier: Linien 6, 26 und/oder 29 (Umsetzungsdatum bisher nicht geplant, frühestens 2028)	• Verknüpfung mit dem Schienenpersonennahverkehr, den Buslinien 1/11 und örtlichen Linien am Bahnhof Niederlahnstein • Anbindung der Einkaufsmärkte in der Koblenzer Straße • Zusätzliche Haltestelle auf Koblenzer Stadtgebiet im Bereich Haukertsweg

Neuordnung Linien 19 und 29 im Bereich Niederberger Höhe und Immendorf

Festlegung (NVP)	Prüfauftrag / betroffene Linien	Bemerkungen
31 c) ÖPNV- Anbindung Ellinger Höhe	Linien 19 und 29: Erster Ausbauschritt zur Einbindung der Ellinger Höhe und Anbindung des Festungsplateaus (geplant ab Dezember 2026)	• Verlegung der Linie 19 (zur Festung Ehrenbreitstein statt nach Immendorf) • Erweiterung der Linie 29 (zusätzlich über Immendorf, um Nahversorgung auf der Niederberger Höhe weiterhin erreichen zu können) • Verknüpfung Linien 19 und 29 (Umsteigemöglichkeit)

Wortlaut Prüfauftrag:

„Für den ersten Ausbauschritt ist zu prüfen, ob mittels Verlegung der Linie 19 die Ellinger Höhe und die Festung Ehrenbreitstein eingebunden werden können.

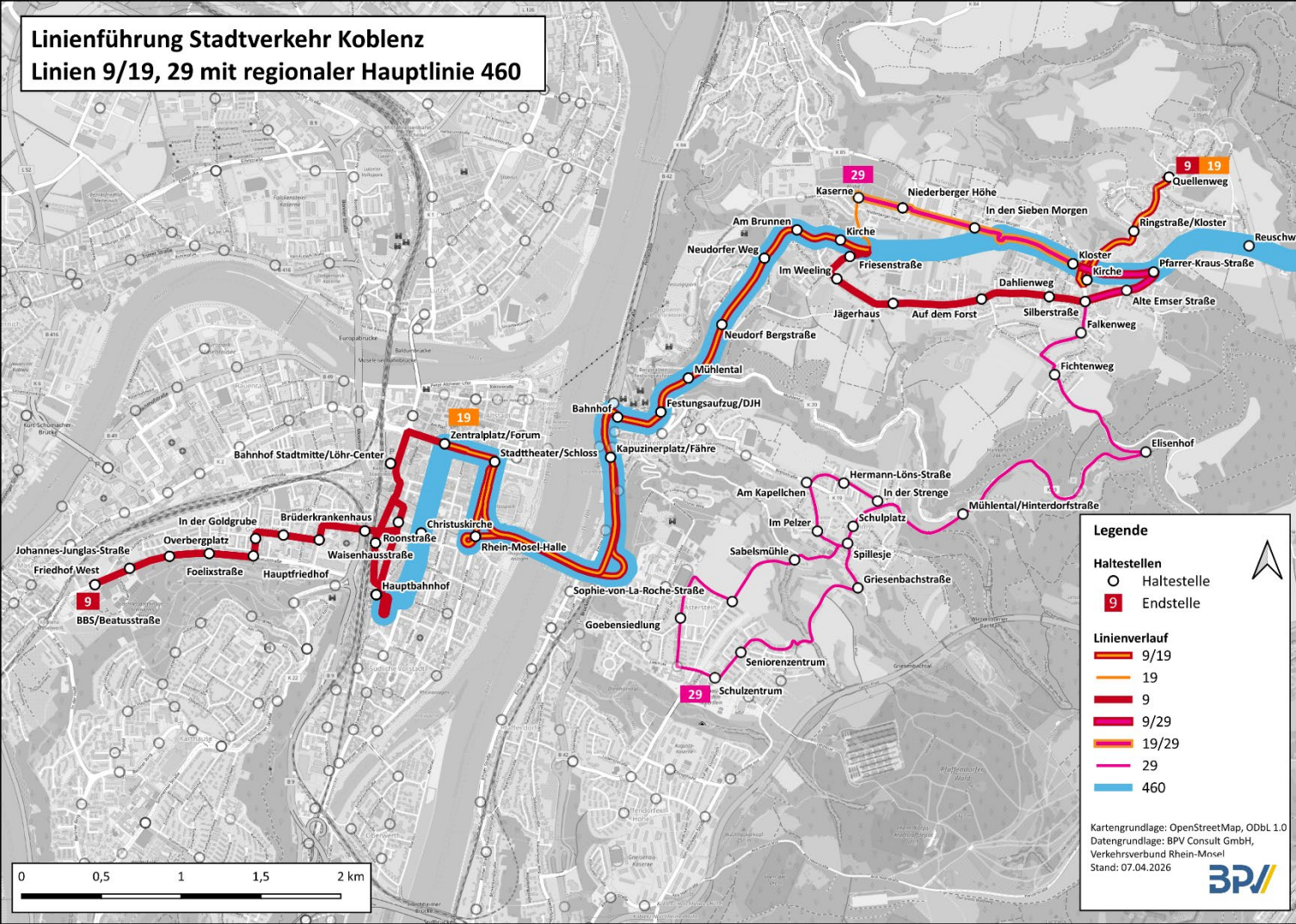
Der Wegfall der Bedienung von Immendorf durch die Linie 19 – die Linie 9 hält dort weiterhin im 30'-Takt – könnte mit der zusätzlichen Bedienung Immendorfs mit der Linie 29 im 60'-Takt teilweise kompensiert werden, gleichzeitig würde die Linie 29 durch die zusätzliche Erschließungsaufgabe in ihrer Bedeutung gestärkt.

Linien 19 und 29 sollen an geeigneter Stelle miteinander verknüpft werden (Anschlusssicherung).“

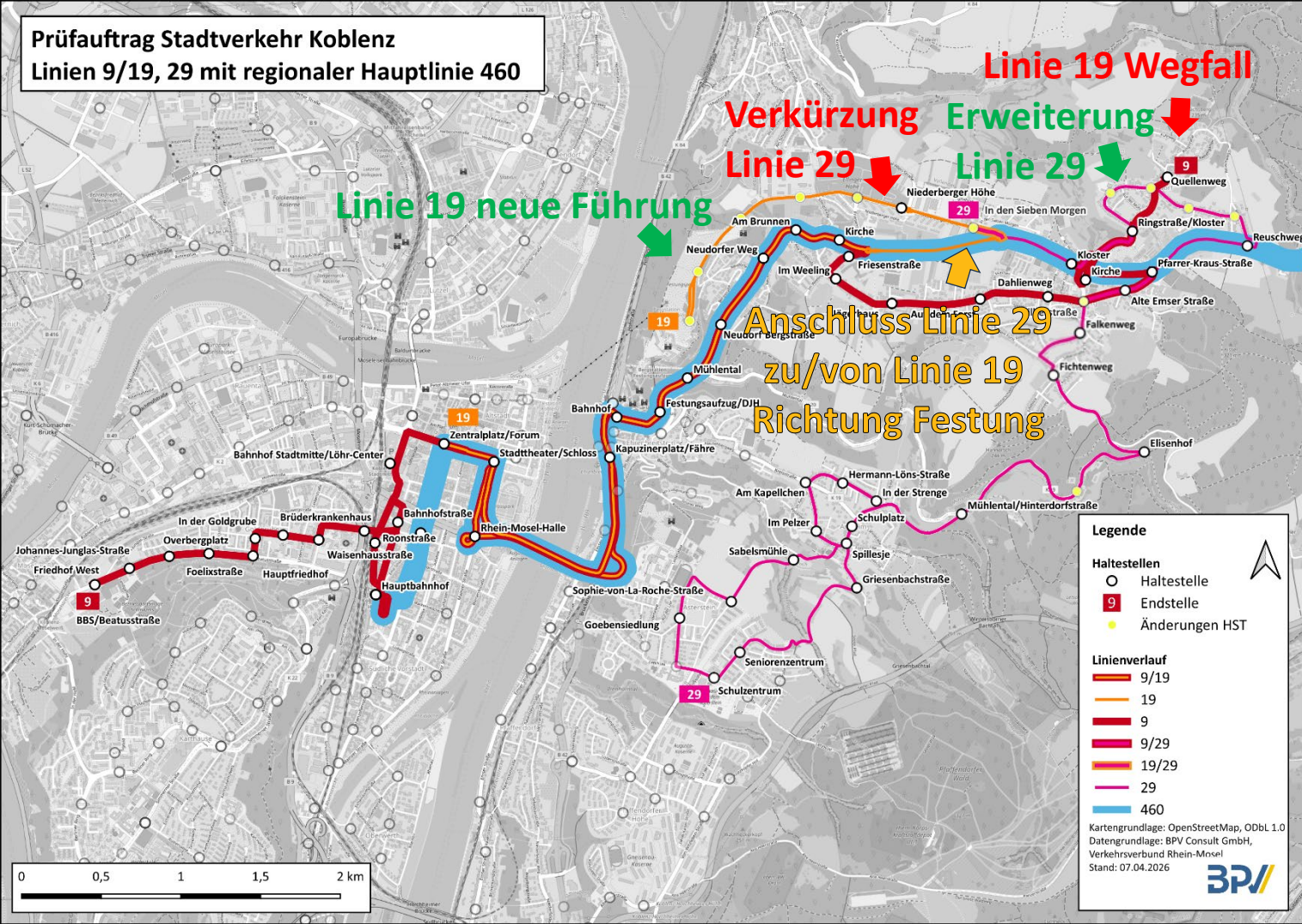
Linienführung Stadtverkehr Koblenz Linien 9/19, 29 mit regionaler Hauptlinie 460

Bestand NVP

Linie 9,
Linie 19,
Linie 29 und
Linie 460
im aktuellen
Fahrplan



Prüfauftrag Stadtverkehr Koblenz
Linien 9/19, 29 mit regionaler Hauptlinie 460



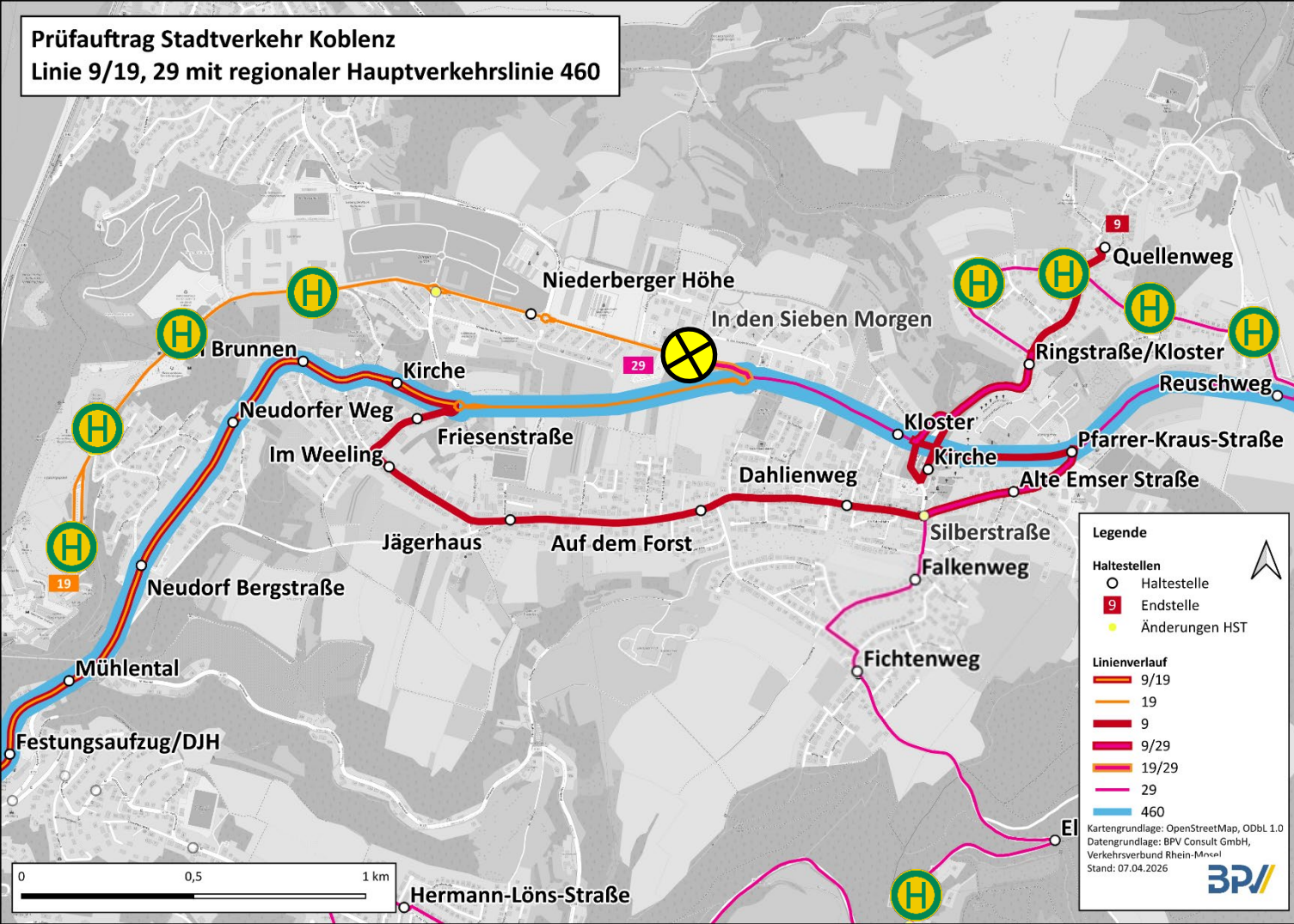
Konzept
Prüfauftrag 31 c)

Linie 9 und
 Linie 460
 unverändert

Linie 19 im 30'-
 Takt mit neuem
 Ziel Festung
 Ehrenbreitstein
 statt Immendorf

Linie 29 im 60'-
 Takt mit
 erweiterter
 Führung über
 Immendorf

Prüfauftrag Stadtverkehr Koblenz
Linie 9/19, 29 mit regionaler Hauptverkehrslinie 460



Konzept
Prüfauftrag 31 c)

Vier neue Haltestellen auf dem Festungsplateau (Linie 19)

Vier neue Haltestellen in Immen-dorf (Linie 29)

In Prüfung: neue Haltestelle „Alte Grube Mühlen-bach“ (Linie 29)

Umsteigepunkt „In den Sieben Morgen“

Neuordnung Linien 19 und 29 im Bereich Niederberger Höhe und Immendorf

Festlegung (NVP)	Prüfauftrag / betroffene Linien	Bemerkungen
31 c) ÖPNV- Anbindung Ellinger Höhe	Linien 19 und 29: Erster Ausbau- schritt zur Einbindung der Ellinger Höhe und Anbindung des Festungsplateaus (geplant ab Dezember 2026)	• Verlegung der Linie 19 (zur Festung Ehrenbreitstein statt nach Immendorf) • Erweiterung der Linie 29 (zusätzlich über Immendorf, um Nahversorgung auf der Niederberger Höhe weiterhin erreichen zu können) • Verknüpfung Linien 19 und 29 (Umsteigemöglichkeit)
Summe	Leistungsentwicklung (geplant ab Dezember 2026)	ca. 19.630 Fahrplan-km mehr pro Jahr



Die zusätzliche Leistung kann vsl. mit den bereits eingesetzten Fahrzeugen und dem verfügbaren Personal umgesetzt werden. Somit würde nur der Aufwand für die zusätzlich zu fahrenden Fahrplan-km entstehen (Wegekosten).



Umsetzung ist zum Fahrplanwechsel im Dezember 2026 vorgesehen, vorbehaltlich Stadtratsbeschluss im Sommer 2026 (Änderung des NVP).

DANKE

für Ihre Aufmerksamkeit!

Ihre Ansprechpartner:

Stephan Hajak

stephan.hajak@bpv-consult.de

Durchwahl +49 (0)261 20 16 50-12

Magdalena Eul

magdalena.eul@bpv-consult.de

Durchwahl +49 (0)261 20 16 50-18



BPV Consult GmbH | Löhrrstraße 113 | 56068 Koblenz

Tel +49 (0)261 20 16 50 - 0 | dialog@bpv-consult.de

Gemeinsamer Antrag aller Fraktionen im Ortsbeirat Arenberg-Immendorf

Herrn Ortsvorsteher
Tim Josef Michels
Schlosshofstraße 28
56077 Koblenz

Koblenz, 30.04.2026

Gemeinsamer Antrag aller Fraktionen für die nächste Ortsbeiratssitzung am 20.05.2026:

Neuplanung Urnengemeinschaftsanlagen UGA und UWGA auf dem städtischen Friedhof Arenberg

Sehr geehrter Herr Michels,

namens und im Auftrag aller Fraktionen im Ortsbeirat bitten wir um Aufnahme des folgenden Antrags in die Tagesordnung der Ortsbeiratssitzung am 20.05.2026:

Beschluss:

Der Ortsbeirat beschließt, die Verwaltung zu beauftragen, auf dem städtischen Friedhof Arenberg zwei weitere Urnengemeinschaftsanlagen UGA und UWGA gemäß Absprachen und Abstimmung mit dem Garten- und Friedhofsamt zu errichten, und zwar

- a) eine Partnerurnenanlage auf Feld 2 auf der Wiese am Kreuz, wie nachstehend beschrieben, und**
- b) eine weitere Urnengemeinschaftsanlage für Einzelgräber auf Feld 9, gegenüber der jetzigen Urnengemeinschaftsanlage in ähnlicher Ausführung.**

Begründung:

In der Ortsbeiratssitzung am 25.03.2026 wurden vom Garten- und Friedhofsamt (Frau Esch und Herrn Amtsleiter Drechsler) zwei Entwürfe für eine neue kombinierte Urnengemeinschaftsanlage (UGA und UWGA) auf Feld 2 am großen Friedhofskreuz vorgestellt. Der OBR verschob wegen Beratungsbedarf die Abstimmung auf die nächste OBR-Sitzung am 20.05.2026.

Da die Kombination beider Bestattungsformen in EINER Anlage vom OBR nicht gewünscht und daher abgelehnt wird, einigte sich Frau Esch mit den Vertreterinnen des OBRs Frau Plato und Frau Weber in einem Abstimmungsgespräch am 14.04.2026 wie folgt:

Auf der Wiese am Kreuz (Feld 2) soll zunächst nur der eingezeichnete geschwungene Weg (Vorschlag II) mit den hochwertigen Partnerurnengrabstellen errichtet werden. Der eigentlich von Frau Esch für Einzelurnen vorgesehene Bereich auf diesem Feld am Kreuz soll zunächst leer bleiben, mit der Option, später dort weitere Partnerurnengrabstellen zu errichten, wenn die Anlage gut angenommen wird.

.../2

Auf dem Platz gegenüber der jetzigen Urngemeinschaftsanlage für Einzelgräber (Feld 9) soll alsbald eine "gespiegelte" Fläche angelegt werden, da die jetzige, im Jahr 2022 errichtete Urngemeinschaftsanlage nur noch 13 freie Plätze hat. Zudem wäre es möglich, im weiteren Bedarfsfall die dann beiden Einzelgräberanlagen jeweils auch noch seitlich zu erweitern.

Nach der Verwirklichung beider Vorhaben wären zwei räumlich getrennte Urnenanlagen vorhanden, einmal für Einzelurnengräber und einmal für Partnerurnengräber. Beide Anlagen böten jeweils die Möglichkeit von Erweiterungen und ergäben insgesamt ein stimmiges, harmonisches Gesamtbild.

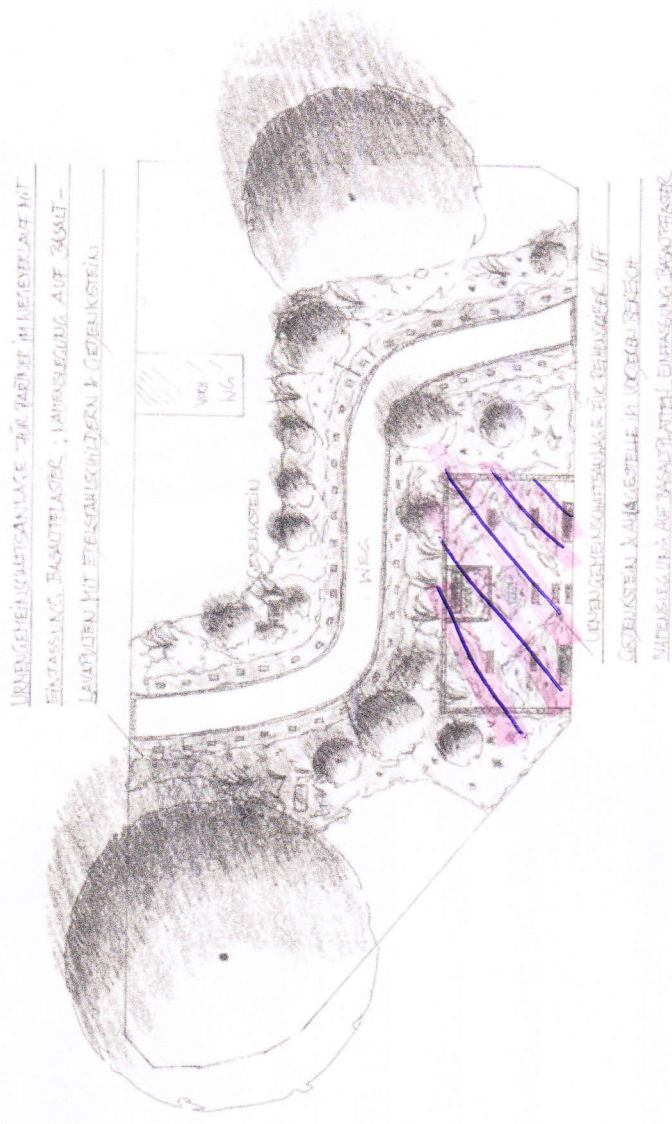
gez. Anne Plato
1. stv. Ortsvorsteherin

gez. Maria Weber
2. stv. Ortsvorsteherin

Anlage: Plan

Gestaltungsvorschlag II: UWGA organisch

- geschwungene Einfassung am Weg mit Basaltnatursteinpflaster, Urnenpartnergräber entlang Wegeverlauf,
- Möglichkeiten zur Ablage von Blumenschmuck, etc. zur Erinnerung an die Verstorbenen,
- Namenslegung je Paar auf Basaltlavapulten
- Gestaltung der Beisetzungsfläche mit trittverträglichen Stauden und einem trockenheitsverträglichen, festem Substrat
- Im hinteren Bereich der Fläche höhenabgestufte Bepflanzung mit sonnenverträglichen Solitärsträuchern, Gräsern und Stauden Stauden,
- Erhaltenswerter Gedenkstein als Blickfang



CDU-Fraktion im Ortsbeirat Arenberg-Immendorf

Herrn Ortsvorsteher
Tim Josef Michels
Schlosshofstraße 28
56077 Koblenz

Koblenz, 30.04.2026

Antrag der CDU-Fraktion für die nächste Ortsbeiratssitzung am 20.05.2026:

**„Parkplatzsituation am städtischen Friedhof Arenberg;
Hier: Erneuter und erweiterter Antrag zur Schaffung weiterer Parkmöglichkeiten“**

Sehr geehrter Herr Michels,

die CDU-Fraktion im Ortsbeirat bittet um Aufnahme des folgenden Antrags in die Tagesordnung der Ortsbeiratssitzung am 20.05.2026:

Beschluss:

Der Ortsbeirat hat in der Ortsbeiratssitzung am 26.03.2025 beschlossen, die Verwaltung zu beauftragen, auf dem Parkplatz am städtischen Friedhof Arenberg weitere Parkmöglichkeiten zu schaffen.

In der heutigen Ortsbeiratssitzung erneuert der Ortsbeirat diesen Antrag mit einer Ergänzung bzw. Erweiterung, sodass der komplette Beschluss nun lautet:

„Der Ortsbeirat beschließt, die Verwaltung zu beauftragen, auf dem Parkplatz am städtischen Friedhof Arenberg weitere Parkmöglichkeiten zu schaffen.

Sollten diesem Vorhaben derzeit irgendwelche Einschränkungen als Kompensationsflächen entgegenstehen, wird gleichzeitig beantragt, diese Kompensationsflächen an eine andere Stelle zu verlegen.“

Begründung:

Wie immer wieder festzustellen ist, reichen die Parkplätze am Friedhof nicht aus, um bei Beerdigungen, Gräbersegnungen etc. die parkenden Autos aufzunehmen.

Deshalb werden die Autos mangels anderer Möglichkeiten dann verbotswidrig entlang der L127 abgestellt, in der Regel für ein bis zwei Stunden, aber das genügt oft, dass die Eigentümer bei ihrer Rückkehr ein „saftiges Knöllchen“ vorfinden.

Um diese Situation ein wenig zu entzerren, wird beantragt, die Fläche hinter den Parkplätzen, die der L127 zugewandt sind, so zu befestigen (z. B. mit Rasengittersteinen), dass dort weitere Autos für kurze Zeit (z. B. bei Beerdigungen etc.) geparkt werden können.

Zur Erläuterung sind diesem Antrag zwei Anlagen beigefügt, zum einen eine Unterrichtungsvorlage aus dem Jahr 2011, aus der hervorgeht, **dass und wie der Parkplatz bei Bedarf erweitert werden könnte**, und zum anderen eine Planzeichnung, ebenfalls aus dem Jahr 2011, die der jetzigen Parkplatzanlage entspricht. Daraus ist ersichtlich, über welchen Weg und auf welcher Fläche weitere Parkplätze angelegt werden könnten und wie der Antrag des Ortsbeirats umgesetzt werden könnte.

gez. Maria Weber

Anlage: Unterrichtungsvorlage
 Skizze Lageplan

Einfahrt

Rasenflursteine

Entwurf:
15.11.2011

Stadt Koblenz



Eigenbetrieb
Grünflächen- und Bestattungswesen
Postfach 37 55073 Koblenz Telefon 0261 - 125-4202
Fax 0261 - 125-4202

Projekt
Parkplatz für den Friedhof Arenberg

Titel Vorentwurf	Maßstab 1:400
	Plan-Nr. 09 - P01
Koblenz,	Bearbeiter J. Panka

Gesehen und inhaltlich zugestimmt
Datum: Verdatter
Datum: Leiter Technische Abteilung
Datum: Sachgebietsleitung Bestattungswesen

15.11.11



Koblenz – Magnet am Deutschen Eck:
Die Stadt zum Bleiben.

Unterrichtungsvorlage

Vorlage-Nr.:	UV/0299/2011	Datum:	09.12.2011
Baudezernent			
Verfasser:	67-EB Grünflächen- und Bestattungswesen	Az:	67 / Pa
Gremienweg:			
20.12.2011	Fachbereichsausschuss IV	☐ einstimmig ☐ abgelehnt ☐ verwiesen	☐ mehrheitlich ☐ Kenntnis ☐ vertagt
		☐ ohne BE ☐ abgesetzt ☐ geändert	
	TOP	öffentlich	☐ Enthaltungen ☐ Gegenstimmen
Betreff: Friedhof Arenberg, Entwurf des Parkplatzes für Friedhofsbesucher			

Unterrichtung:

Der Werkausschuss des Eigenbetriebes Grünflächen- und Bestattungswesen hat in seiner Sitzung am 29.11.2011 den Ausbau eines Besucherparkplatzes am Friedhof Arenberg entsprechend des anliegenden Gestaltungsplanes beschlossen.

Der Parkplatzausbau ist erforderlich, da am heutigen Haupteingang des Arenberger Friedhofes, welcher über die Stichstraße „Im Flürchen“ zu erreichen ist, wegen der engen Verkehrssituation keine Stellplätze angeboten werden können und der behelfsmäßige Parkplatz im Norden des Friedhofes an der L 127 aus Gründen der Verkehrssicherheit bedenklich ist.

Der neue Parkplatz soll aus 15 Stellplätzen inklusive 2 barrierefreien Stellplätzen bestehen. Von dem fünften Ast des Arenberger Kreisverkehrs zweigt ein als Allee gestalteter Weg zu dem neuen Friedhofseingang ab. Auf diese Weise von Bäumen begleitet ordnen sich links und rechts der Fahrbahn Stellplätze an. Direkt am neuen Friedhofstor befinden sich die barrierefreien Stellplätze.

Bei Bedarf könnte der Parkplatz erweitert werden, indem eine Stichstraße mit weiteren Stellplätzen von der Allee abzweigt. Durch den Bau der Stichstraße würden zwei vorhandene Stellplätze überbaut und es würden sich insgesamt 23 Stellflächen ergeben.

Für den Ankauf der für den Parkplatzbau benötigten Fläche und für den Ausbau der 15 Stellplätze stehen im Wirtschaftsplan 2011 und 2012 Mittel in entsprechender Höhe zur Verfügung.

Anlagen:

Vorentwurf vom 15.11.2011